Protokoll zur zweiten Sitzung der örtlichen Pflegekonferenz im Landkreis Cuxhaven am 17. Februar 2022

Anwesend:
Herr Asendorf
Frau Binkowski
Herr Dr. Dehne
Herr Dieckmann
Frau von Essen
Frau Franke
Frau Dr. Geest
Herr Heinrich
Herr Kleinschmidt
Frau Knabe
Frau Lange
Herr Lottke
Frau Laser
Frau Lübken
Herr Mahler
Frau Mahler-Dock
Frau Mangels
Herr Ottens
Herr Peters
Frau Peus
Frau Sablowksi
Herr Schieber
Frau Siebert
Herr Sommerfeld
Herr Stollmeier
Herr Szemborski
Herr Wintjen
Herr Wolf

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und Gäste der Pflegekonferenz und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung vom 22.09.22

Die Tagesordnung und das Protokoll der ersten Sitzung am 22.09.23 werden einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

3. Bericht aus den Arbeitsgruppen

Der Vorsitzende stellt kurz die Arbeitsgruppen vor und gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt „Bericht aus den Arbeitsgruppen“ fester Bestandteil der Sitzungen der Gesamtkonferenz sein soll.

a. Bericht der AG Personal und Austausch

Frau Binkowski berichtet, dass die AG Personal bislang einmal tagen konnte. Der zweite Termin musste aufgrund vieler krankheitsbedingter Absagen leider ausfallen. Zu einem Ersatztermin wird in Kürze eingeladen.
Deshalb konnte noch kein:e Sprecher:in gewählt werden. Inhaltlich hat die AG die gesammelten Themen aus der ersten Sitzung der Pflegekonferenz mitgenommen und noch weiter verdichtet und einige Schwerpunkte herausgearbeitet. Dazu gehören die Themenfelder Ausbildung, Digitalisierung und Leiharbeit/ Poollösung. Es wurde sich darauf verständigt an dem Thema Poollösung bzw. gemeinsamer trägerübergreifender Springerpool zu arbeiten.
Herr Wintjen fragt nach, ob die Thematik der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung mitgedacht wird. Frau Binkowski nimmt den Hinweis mit in die nächste Sitzung der AG.

b. Bericht der AG Übergänge und Austausch

Frau Knabe berichtet in ihrer Funktion als Sprecherin der AG über den bisherigen Arbeitsstand. So liegt der Fokus auf der Stärkung der pflegenden Angehörigen. Hier sollen Informationsdefizite durch eigens konzipierte Veranstaltungsreihen abgebaut werden. Themenschwerpunkte sollen sein:

- Vorsorge, Prävention und vorpflegerische Möglichkeiten
- Plötzlich pflegebedürftig – was ist zu tun?
- Gelingensfaktoren für einen möglichst langen Verbleib zu Hause
- Selbstfürsorge
- Übergang von der ambulanten zur stationären Versorgung
- Lebensende, Trauer und Tod

Darüber hinaus wird der Seniorenwegweiser überarbeitet und soll bürgernäher und niedrigschwelliger gestaltet werden.
Herr Wintjen merkt nach dem Bericht aus der AG an, dass die junge Pflege als Themenkomplex mitgedacht werden sollte.

c. Bericht der AG Quartiersentwicklung und Austausch

Herr Asendorf berichtet in seiner Funktion als Sprecher der AG, dass diese sich zweimal getroffen hat und den Fokus auf die Fragestellung gelegt hat, wie ein Verbleib in der eigenen Häuslichkeit so lange wie möglich gelingen kann. Hierzu bedarf es auch neuen, alternativen und barrierefreien Wohnkonzepten in den Kommunen. Hierzu hat die AG eine Beschlussempfehlung formuliert, weil an dieser Thematik mit weiteren Akteuren aus den Mitgliedsgemeinden, der Kreispolitik- und -verwaltung und Akteuren aus der Wohnungswirtschaft gearbeitet werden muss. Darüber hinaus fehle es bei Neuplanungen an einer Brandschutzverordnung auf Landkreisebene. Dies erschwere Planungs- und Bauprozesse insbesondere im stationären Sektor.

i. Beschlussfassung zu den Empfehlungen aus der AG Quartiersentwicklung (Anlage)

Im Anschluss aus dem Bericht aus der AG Quartiersentwicklung stellt Herr Asendorf die Beschlussempfehlung zur Durchfürhung eines Wohngipfels vor. In der sich anschließenden Diskussion im Plenum werden noch folgende Punkte hervorgehoben:

- Sammeln von Best Practise in den Mitgliedsgemeinden – was haben wir schon?
- Einbindung der Bürger:innen in die Planungsprozesse

Die Pflegekonferenz beschließt einstimmig die vorgelegte Empfehlung mit folgender Änderung:

> *„Die Pflegekonferenz im Landkreis Cuxhaven spricht sich für die Durchführung eines kreisweiten Wohngipfels unter Beteiligung von Kreispolitik, -verwaltung, den Mitgliedsgemeinden und Akteuren aus der Wohn- -und Pflegewirtschaft aus. Der inhaltliche Fokus sollte auf der Planung und Umsetzung von barrierefreiem Wohnformen und -projekten liegen. Die Kreispolitik wird gebeten, einen entsprechenden Beschluss zu fassen und die Kreisverwaltung mit der Umsetzung zu beauftragen.“*

4. Sonstiges und Folgetermine

Herr Stollmeier berichtet, dass die Steuerungsgruppe sich auf zwei weitere Sitzungen der Gesamtkonferenz in diesem Jahr verständigt hat:

- Do. 01.06.23 und
- Do. 2.11.23 jeweils um 15 Uhr im Kreishaus, Raum 1

Herr Lottke bittet um eine Verlegung auf Termine am Mittwoch, da donnerstags der Sozialausschuss des nds. Landtags tagt. Wenn möglich, soll diesem Wunsch nachgekommen werden.

Frau Lange berichtet, dass Frau Hyna eine Teilnahme als stimmberechtigtes Mitglied in der Pflegekonferenz nicht mehr möglich ist. Es erfolgt aus dem Lostopf der ambulanten Dienste eine Nachwahl und Nachbesetzung.

Herr Stollmeier bedankt bei den Mitgliedern und Gästen für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 15:55 Uhr.

Für das Protokoll

Claudia Lange